Fachmänner | Imker Zoltan Maczkos mit Geschäftsführer Gerrit Lang (li.). Sein Vater gründete die Imkerei.

Mit den Bienen *übers Land*

Die Sonnentracht Imkerei ist im Dienst der fleißigen Insekten unterwegs

750 Bienenvölker schwärmen für die Sonnentracht durch Deutschland. Bald sollen es noch mehr sein. Und nicht nur das: Das Unternehmen plant eine Erlebnis-Imkerei, um mehr Menschen für das Thema Bienen zu begeistern.

Was machen norddeutsche Bienen in den Kasseler Bergen? Die Antwort: Sie warten aufs Frühjahr. Warum sie das ausgerechnet dort tun und nicht etwa am Elbufer oder an der Ostsee, dazu fragt man am besten bei der Imkerei Sonnentracht nach, der die Völker gehören. »Die Berghänge bei Kassel sind recht naturbelassen und die Flora ist dank vieler Bäche, Wälder und Wiesen vielfältig. So finden die Bienen schon früh im Jahr Blüten«, erklärt Karin Lang, die mit ihrem Mann Gerrit Lang die Bremer Imkerei leitet. Gegründet wurde sie von Walter Lang, der 1977 mit der Öko-Bienenhaltung begann und den Sohn Gerrit mit der Leidenschaft ansteckte. Mittlerweile beliefert die Sonnentracht viele Bio-Marken und Schwesterfirma Walter Lang mit Honig.

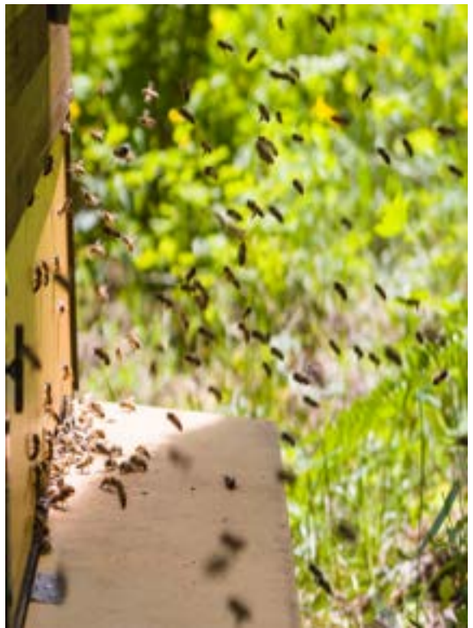
Die Gefahr, dass die Nordlichter im Hessischen fremdeln, ist gering. Die Bienen sind das Reisen gewohnt, denn das Bioland-Unternehmen ist eine »Wanderimkerei«. Das ganze Jahr über, ziehen die fünf Imker von Sonnentracht mit ihren Völkern durch die Republik. Von den Rapsfeldern im Norden, über die Akazienwälder der Märkischen Schweiz bis in den Speckgürtel von Berlin, wo Linden blühen. »Wir folgen der Tracht, um sortenreine Honige herzustellen«, erzählt Karin Lang. Dabei kooperieren wir eng mit den Bauern der jeweiligen Region, um sie für das Thema ökologische Bienenhaltung und die Vermeidung von Pestiziden zu sensibilisieren. »Das funktioniert sehr gut, denn die Bauern wissen, dass sie von den Bienen profitieren, weil die Bestäubung die Erträge erhöht«, sagt Lang. Um ganz sicher zu gehen, analysiert ein großes Labor jede Charge, bevor sie in die Läden geht. »Die Werte liegen weit unter den gesetzlichen Vorgaben«, versichert die gelernte Lebensmitteltechnologin.

Nektar ist Mangelware | Wenn Karin Lang und ihr Mann durch Deutschland fahren, fallen ihnen nicht nur bienenfreundliche Blühstreifen oder Rapsfelder ins Auge. Im Gegenteil, sie sieht viele Flächen, mit denen Bienen gar nichts anfangen können: Maisfelder. »Die Pflanze gibt gar keinen Nektar ab und der Pollen ist so einseitig, dass die Biene davon allein nicht leben kann«, erzählt Karin Lang. Wenn es nach ihr ginge, könnte man den Mais ausnahmslos durch Kornblumen ersetzen – sie gelten als hervorragende Nektarquelle und Bienen fliegen – salopp gesagt – total auf sie ab. »Leider fördert die Politik mit Agrarsubventionen Monokulturen«, bedauert Karin Lang. Diese Verarmung der Landschaft sei einer von vielen Gründen für das Insektensterben. »Wenn Bienen durch Pestizide geschwächt sind, wenig Nahrung finden und ungünstige Klimabedingungen wie ein nasser Sommer dazu kommen, dann kämpfen die Tiere ums Überleben.«

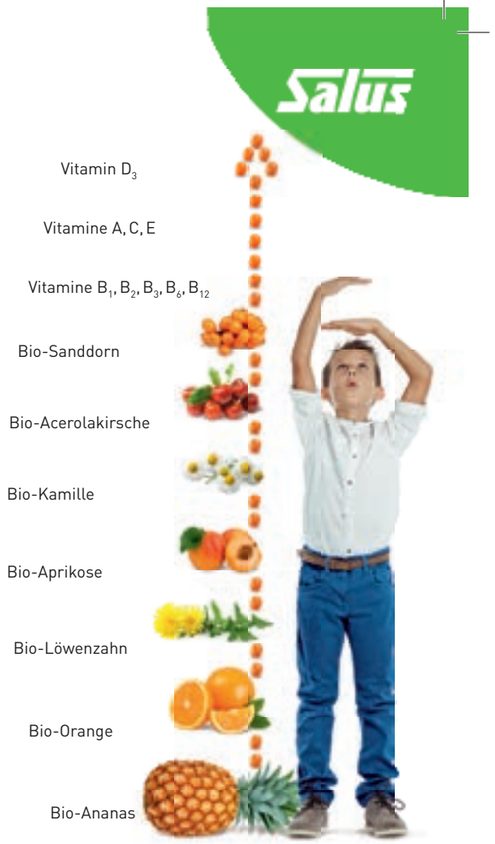
Kennt sich aus | Karin Lang leitet mit ihrem Mann Gerrit Lang die Imkerei Sonnentracht.

Selbst erleben | Karin Lang setzt darauf, dass das Bewusstsein für diese Zusammenhänge zunimmt und legt dabei nicht die Hände in den Schoß. Sie tut etwas. Mit ihrem Mann plant sie eine Erlebnisimkerei in Bremen. Dort sollen Interessierte, von der Schulklasse bis zur Seniorentruppe erleben, wie Honig geschleudert und abgefüllt wird. Die Einrichtung wird dieses Jahr eröffnet. Außerdem soll demnächst auch mit »Sonnentracht« gelabelter Honig in die Bio-Läden kommen. »Wir feilen bereits am Markenauftritt und dem Sortiment«, berichtet Karin Lang. Doch egal ob Sonnentracht-Honig aus Deutschland oder ein Bio-Produkt aus Mexiko, Karin will das ökologisch erzeugte Bienenprodukt allgemein nach vorne bringen. Denn »mit dem Kauf von Öko-Honig schützt man ein Stück Landschaft – überall auf der Welt«, sagt sie. ● **acm**

Bio-Honig-Kauf ist Naturschutz



Reger Betrieb | Bereits bei Temperaturen von um die 13 Grad beginnen die Bienen damit auszuschwärmen.



Große Pläne? Natürlich mit Kindervital!

8 wertvolle Vitamine sowie natürliches Vitamin C.

Calcium für Wachstum und Knochenentwicklung.

13 Bio-Früchte und Bio-Kräuter.

NATÜRLICH BIO
DE-ÖKO-003

Ohne Konservierungsstoffe, Süßstoffe, Gluten & Laktose.

Salus. Der Natur verbunden.
Der Gesundheit verpflichtet.

www.salus.de